

Wie die erste Steigerung
Deutschlands,
Genossin Hilde Nerlich
ihre Kolleginnen
qualifiziert



Zu Ehren des 1. Mai 1952, des Kampftages aller Werktätigen, übernahm Kollegin Nerlich sechs hervorragende freiwillige Selbstverpflichtungen. Sie will:

- 1 . . . die Kollegin Hertha Kernchen (3. v. r.) von der Gleisarbeiterin zu ihrer Stellvertreterin entwickeln. Kollegin Kernchen hat sich beim Gleisrücken ausgezeichnet bewährt.
- 2 . . . die Kollegin Martha Schneider von der Gleisarbeiterin zur Brigadierin entwickeln. Bisher wurden in der Grube alle Frauenbrigaden noch von Männern geführt.

Aufnahmen: Schmillun

« . . . die Kollegin Hilde Wolf von der Anzettlerin zur Bogenschmiererin entwickeln. Während Hilde Wolf bisher die Zettel mit dem Bestimmungsort an den Waggons anbrachte, wird sie in Zukunft sämtliche Stellen des Baggers abschmieren und Reparaturen beseitigen helfen. Unser Bild zeigt die erste Unterweisung.

4 « . . . die jüngste Bergarbeiterin der Grube Mücheln, Annelies Müller, zur TAN-Bearbeiterin entwickeln. ? Annelies, die jetzt noch als Reinmachehilfe in der Grube beschäftigt ist, wird hier mit ihrem zukünftigen Beruf vertraut gemacht.

5 ... die Kollegin Lisbeth zur Klappenschlägerin und Hilde Nerlich unterrichtet Behling; daß auf Grund i Biewald zukünftig auch sei